

pyrrhocystis, *Karstenula ligustrina*, *Chaetocystostroma* (nov. gen.) *arundinacea*, *Blennoriopsis* (nov. gen.) *moravica*, *Macrodiaporthe* (nov. gen.) mit *M. occulta* (Fekl.) Petrak, *Phaeodiaporthe* (nov. gen.) *Keissleri*. Außerdem mehrere neue Namenskombinationen.

- Roemer Th. Der Feldversuch. Eine kritische Studie auf naturwissenschaftlich-mathematischer Grundlage. (Arbeiten der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft, Heft 302.) Berlin, 1920. 8°. 69 S.
- Sieben H. Einführung in die botanische Mikrotechnik. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Jena (G. Fischer), 1920. 114 S., 22 Textabb.
- Stout A. B. and Bous H. M. Statistical studies of flower number per head in *Cichorium Intybus*: kinds of variability, heredity, and effects of selection. (Memoirs of the Torrey Botanical Club, vol. 17, pag. 334—458, plate 10—13.) 8°.
- Sydow H. Ferdinand Theissen S. J. Nachruf. (Annales Mycologici, Vol. XVII, 1919, Nr. 2—6, S. 134—139.) 8°.
- Ulbrich E. Pflanzenkunde I. Geschichte des Pflanzensystems. Die niederen Pflanzen. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 6109—6115, Bucher der Naturwissenschaft, 27. Band.) 16°. 445 S., 55 Textabb. — K 57-86.
- Yampolski C. Inheritance of sex in *Mercurialis annua*. (American Journal of Botany, vol. 6, 1919, pag. 410—442, plate XXXVII — XL.) 8°.

Akademien, Botanische Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.

Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse vom 14. Mai 1920.

Das w. M. R. Wegscheider überreicht zwei Abhandlungen aus dem I. chemischen Laboratorium der Universität Wien:

1. „Die Synthese des Sinapins“, von Ernst Späth.

Verfasser beschreibt die Synthese des Sinapins, des Alkaloids der schwarzen Senfsamen, aus Sinapinsäure und Oxäthyl-dimethylamin. Sinapinsäure wird durch eine bequeme Synthese dargestellt und mittels dem daraus gewonnenen Acetylsinapinsäurechlorid die Hydroxylgruppe des Oxäthyl-dimethylamins verestert. Wird aus diesem Ester durch gelinde Verseifung der Acetylrest abgespalten und dann Jodmethyl angelangt, so entsteht ein quaternäres Jodid, welches mit dem natürlichen Sinapinjodid vollkommen identisch war. Durch diese Synthese erscheint die seinerzeit von Gadamer aufgestellte Konstitutionsformel des Sinapins bestätigt. Die intensive gelbe Farbe des freien Sinapins ist ohne Annahme einer Umlagerung darauf zurückzuführen, daß durch die im Sinapin befindlichen Substituenten die Absorption des Benzolkernes in den sichtbaren Teil des Spektrums verschoben wird.

2. „Die Synthesen des Ephedrins, des Pseudoephedrins, ihrer optischen Antipoden und Razemkörper“, von Ernst Späth und Rudolf Göhring.

Den Verfassern gelang die besonders von E. Fournéau und E. Schmidt vergeblich versuchte Synthese der in *Ephedra vulgaris* vorkommenden mydriatisch-wirkenden Alkaloiden Ephedrin und Pseudoephedrin. Zu diesem Zwecke wurde Propionaldehyd mittels Brom in α -Brompropionaldehyd umgewandelt und daraus mit Methylalkohol und Bromwasserstoff 1, 2-Dibrom, 1-methoxypropan erhalten. Durch Phenylmagnesiumbromid entstand weiter 1-Phenyl, 1-methoxy, 2-brompropan und dann mittels Methylamin 1-Phenyl, 1-methoxy, 2-methylaminopropan, welches beim Erhitzen mit konzentrierter Bromwasserstoffsäure und nachfolgenden Kochen mit viel Wasser in guter Ausbeute razemisches Pseudoephedrin gab. Die Spaltung dieser Razemverbindung glückte durch Darstellung der sauren Salze der *l*- und *d*-Weinsäure. Das synthetische *d*-Pseudoephedrin erwies sich in allen Eigenschaften mit dem natürlichen Pseudoephedrin identisch. Die Pseudoephedrine wurden durch Erhitzen mit Salzsäure in die entsprechenden Ephedrine übergeführt, wovon das synthetische *l*-Ephedrin mit dem natürlichen Ephedrin identisch war. Durch Vermischen von gleichen Teilen *l*- und *d*-Ephedrin entstand schließlich das razemische Ephedrin.

Botanische Sammlungen etc.

Neuere Exsikkatenwerke.

Toepffer A., *Salicetum exsiccatum*. Fasc. 10 (Nr. 451—500).

Vanoverbergh B. F. M. *Plants from the mountains of Northern Luzon*. Cent. 2.

Personal-Nachrichten.

Privatdozent Dr. Erwin Jauchem, bisher Assistent am botanischen Institut der Universität Wien, wurde zum Inspektor an der Staatsanstalt für Pflanzenschutz in Wien ernannt.

Privatdozent Dr. Wolfgang Himmelbaur wurde zum Adjunkten an der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation und zum Vorstand der Abteilung für Arzneipflanzen-Kultur ernannt.

Museumsinspektor Dr. Ove Paulsen wurde zum Professor der Botanik an der pharmazeutischen Lehranstalt in Kopenhagen ernannt.

Dr. Wilhelm Herter wurde zum ständigen Botaniker des Medizinalamtes der Stadt Berlin ernannt.

Geheimrat Prof. Dr. Adolph Hansen (Gießen) ist am 24. Juni l. J. gestorben.

Der verstorbene Botaniker Ernst Stahl hat dem botanischen Institute der Universität Jena eine Stiftung im Betrage von 300.000 Mk. vermacht.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift – Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [069](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Akademien, Botanische
Gesellschaften, Vereine, Kongresse etc.
191-192](#)